

Was Wann Wo

Tanznachmittag für Seniorinnen und Senioren

Sennwald Am Montag, 19. September, treffen sich tanzfreudige Männer und Frauen im Saal des Restaurants Schäfli in Sennwald zu unterhaltsamen Stunden mit Live-Musik von Ueli. Das Restaurant befindet sich von Buchs her kommend an der Hauptstrasse ausgangs Sennwald. Der Anlass dauert von 14 bis 17 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich, ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Informationen erteilt Familie Riccietelli-Hefti, Telefon 081 756 53 27.

Offener Trauertreff des Diakonievereins

Buchs Der Offene Trauertreff des Diakonievereins Werdenberg steht allen Menschen offen, die um einen verstorbenen Menschen trauern, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. In geschützter Atmosphäre gibt es die Gelegenheit, sich zu treffen, zu reden, sich zu erinnern, sich mit anderen Trauernden auszutauschen oder einfach Gemeinschaft zu erleben. Der Besuch des Trauertreffs ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Teilnehmer treffen sich am Montag, 19. September, von 9 bis 11 Uhr am Moosweg 1 in Buchs (neben der Ref. Kirche, bitte Hinweistafel beachten).

Märchenabend mit psychologischer Deutung

Bad Ragaz/Fontnas Am nächsten Montag, 19. September, 19 Uhr, findet nach der Sommerpause wiederum ein Erzählabend in der Gemeindebibliothek Bad Ragaz statt. Der Erzähl- und Märchenkreis bearbeitet das Jahresthema Märchen aus der Schweiz. Unter den Schweizermärchen finden sich viele Geschichten und Märchen über Frauen. Elisabeth Mätzler, Sargans, erzählt Märchen von Frauen. Dr. Ursula Germain, Psychologin, Fontnas, wird diese Märchen tiefenpsychologisch interpretieren.

Sevelen

Zivilstandsnachrichten für den August

Die Liste ist nicht vollständig, da einige Personen keine Veröffentlichung wünschen.

Geburten: 2. August 2016 in Grabs SG: Huber Basil Melchior Lorenz, Sohn der Huber Désirée Michèle und des Huber Melchior Lorenz Severin, wohnhaft in Sevelen SG

22. August 2016 in Grabs SG: Nef Tabea, Tochter der Nef Marion und des Nef Benjamin, wohnhaft in Sevelen SG

Todesfälle: 2. August 2016: Baumgartner-Zobrist Verena Martha, geboren am 28.1.1936, wohnhaft gewesen in Sevelen SG, Bahnhofstrasse 25, mit Aufenthalt im Pflegeheim Werdenberg

14. August 2016: Sajic-Jagustin Janja, geboren am 9.10.1982, wohnhaft gewesen in Sevelen SG, Guschastrasse 13

18. August 2016: Tasholli-Poroshitca Sevdije, geboren am 18.6.1969, wohnhaft gewesen in Sevelen SG, Büelstrasse 9

Der W&O im Internet

www.wundo.ch

Auch für Ferienunterbrüche, Adressänderungen und weitere Dienstleistungen

«Hier sind die Arbeitstage länger»

Buchs/Sax Während zwei Wochen ist die finnische Automobilmechatronik-Lernende Pia Pekkarinen in der Kreuzberggarage Sax zu Besuch. Danach wird gewechselt; Lernende Barbara Vetsch fliegt nach Finnland.

Carmina Wälti

Im Rahmen des Austauschprogrammes vom Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs und der Schule Tredu in Tampere tauschen insgesamt je fünf Automobilmechatronik-Lernende aus Finnland und der Schweiz ihren Alltag. Zuerst waren die Finnen an der Reihe: Sie besuchten während 14 Tagen den regulären Fachunterricht im bzb und arbeiteten parallel dazu in einer Autogarage in der Region.

In der Kreuzberggarage in Sax war die Auszubildende Pia Pekkarinen untergebracht. Begleitet wurde sie dabei vom gesamten Team der Kreuzberggarage, besonders von ihrer «Patin» Barbara Vetsch, Automobilmechatronikerin im vierten Lehrjahr. Während ihres Aufenthalts lebte die Finnin bei der Familie Vetsch. Am 3. Oktober wird getauscht; dann fliegt Barbara Vetsch nach Finnland zur Familie von Pia Pekkarinen. Bei der Arbeit wurde ausschliesslich Englisch gesprochen. Gemäss Willi Heeb, Geschäftsleiter der Kreuzberggarage, war das kein Problem: «Auch wenn wir alle nicht perfekt Englisch sprechen, konnten wir uns gut verständigen.» Auch in der Schule unterrichteten die Lehrer extra auf Englisch.

Staatliche Lehrwerkstätten statt Ausbildungsbetrieb

Für Pia Pekkarinen ist vieles neu in der Schweiz. So erzählt sie dem W&O zum Beispiel, dass in Finnland das Putzen der Autos beim Service eher Nebensache ist. «Es überrascht mich, wie viel Wert hier auf die Sauberkeit der Autos gelegt wird.» Ausserdem seien

die Arbeitstage hier länger als in ihrer Heimat.

Auch die Ausbildung kann man nicht miteinander vergleichen: Anders als in der Schweiz, wo die Auszubildenden wöchentlich vier Tage im Lehrbetrieb und ein Tag in der Berufsschule sind, lernen sie in Finnland ihr ganzes Geschick in einer staatlichen

Lehrwerkstätte. Während drei Jahren absolvieren sie dort die berufliche Grundbildung. Sie sind also nicht bei einem Geschäft angestellt, sondern arbeiten in der Lehrwerkstätte und erhalten keinen Lohn. In diesen Schulräumlichkeiten ist jedoch eine Autowerkstatt eingebaut, in der die Auszubildenden den praktischen

Teil ihrer Arbeit erlernen. Es sind aber keine gestellten Situationen, sondern es bringen Privatpersonen ihre Autos zur Reparatur vorbei.

Sightseeing für die Auszubildenden

Von der Landschaft, vor allem von den Bergen, ist Pia Pekkarinen

beeindruckt. «Um den Lernenden aus Finnland etwas von der Schweiz zu zeigen, haben alle Beteiligten des Austauschprogrammes letzten Samstag einen Ausflug auf den Säntis gemacht», erzählt Barbara Vetsch. Zudem hätten die Austauschschüler auch unter der Woche immer etwas zusammen unternommen.



Sie unterstützen sich gegenseitig: Pia Pekkarinen aus Finnland und Barbara Vetsch bei der Arbeit in der Kreuzberggarage Sax. Bild: Carmina Wälti

Grabs

Aus den Verhandlungen des Schulrates vom August 2016

Erfolgreicher Schulstart

Der Schulrat hat vom wiederum gut verlaufenen Schulstart der 845 Schülerinnen und Schüler und den 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Kenntnis genommen. Speziell begrüsst wurden dabei 80 kleine Kindergartenkinder, sage und schreibe 113 Erstklässler sowie 12 Einschulungsjahrkinder in ihren Schuleinheiten.

Der Schultransport wird jedes Jahr komplexer und umfangreicher. Dieses Schuljahr werden rund 90 Schülerinnen und Schüler mit den drei im Einsatz stehenden Schulbussen beziehungsweise mit dem öffentlichen Verkehr transportiert. Der Schwimmbetrieb in den Hallenbädern Flös Buchs und Eschen hat sich weiter eingespielt und die Zielsetzung, den Schulkindern bis zur 4. Primarklasse das Schwimmen beizubringen, kann gemäss Aussagen der Schwimmlehrpersonen gut erreicht werden.



menbedingungen vor Ort zu garantieren. Deshalb ist auch das neue kantonale Sonderpädagogikkonzept auf dem Grundsatz «So viel Integration wie möglich – so viel Separation wie nötig» aufgebaut. Übersicht über unsere Schulgemeinde:

- 16 Schulkinder in Sonderschulheimen (Vorjahr 17)
- 6 Schüler/-innen in Talentschulen (Vorjahr 5)
- 25 Kinder in Privatschulen (Vorjahr 25)

Schulkinder mit individuellen Lernzielen

Insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler (Vorjahr 21) werden im Schuljahr 2016/17 mit individuellen Lernzielen beschult. Das heisst, diese Kinder sind im integrativen Schulsystem in einem oder mehreren Leistungsfächern notenbefreit und die Leistungen werden durch die Schulischen Heilpädagogen in Form eines Lernberichtes dokumentiert. Weiter sind aktuell vier Schulkinder vom Französischunterricht dispensiert. Dafür liegt jeweils eine Antragstellung des Schulpsychologischen Dienstes zu Grunde.

Pausenplatzsanierung Schulhaus Berg

Am Montag, 22. August 2016, war es soweit. Der neu gestaltete Pausenplatz beim Schulhaus Berg mit einem neuen Steinbrunnen

und einigen neuen Spiel-Elementen konnte den Schulkindern zur Nutzung übergeben werden. Die Arbeiten erfolgten in den Sommerferien. Der von der Bürgerschaft bewilligte Kreditrahmen von 135 000 Franken kann nach heutigem Wissensstand gut eingehalten werden. Der Schulrat dankt den involvierten Unternehmungen und der Baukommission unter der Leitung von Schulrat Hansueli Gantenbein bestens für die vorzügliche Arbeit.

Gesamterneuerung der Informatik

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben anlässlich der Bürgerversammlung vom 6. April 2016 einem Rahmenkredit von 770 000 Franken für die Gesamterneuerung der Schulinfomatik zugestimmt. Inzwischen wurden die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen und verschiedene Submissionsverfahren durchgeführt. Der Schulrat hat anlässlich seiner Augustsitzung vom Projektstand Kenntnis genommen und sämtliche Arbeiten und Lieferungen gemäss Weisungen des öffentlichen Beschaffungswesens vergeben.

Arbeitsvergaben

133 PC Desktop; Gerätetyp Dell; Netzhape AG, Gossau (offenes Verfahren); 207 mobile Gerätetyp Acer Con-

vertiblesis-6220U: One Net GmbH, Widnau SG (offenes Verfahren); Software-Verteilung: EW Buchs, Buchs (offenes Verfahren); Server-Infrastruktur: All Systems AG, St. Gallen (Freihandverfahren); LAN-WAN: GMG GmbH, Buchs (Einladungsverfahren); WLAN: Sib Media AG, Buchs (Einladungsverfahren); Kommunikationsverkabelung: EW Buchs, Buchs (Einladungsverfahren); Glasfaser-Vernetzung: Technische Betriebe Grabs (Freihandverfahren).

Die bis anhin getätigten Arbeitsvergaben belaufen sich auf rund 620 000 Franken. Der Schulrat ist zuversichtlich, den Kreditrahmen von 770 000 Franken einhalten zu können. Eine detaillierte Kostenabrechnung wird zu gegebener Zeit publiziert.

Umsetzung

Nach den Arbeitsvergaben erfolgt nun die Gesamtkoordination, damit die Umsetzung bis Ende der Herbstferien erfolgt. Die Informatikkommission wird dabei durch die IT-Unternehmung Zollikofer IT GmbH, St. Gallen fachlich beraten und unterstützt. Die Arbeiten sind mit Hochdruck angefallen. Der Schulrat ist zuversichtlich, dass der Erneuerungsprozess bis Ende

Herbstferien 2016 fristgerecht umgesetzt werden kann.

Neue Reglemente für Start der Einheitsgemeinde

Im Hinblick auf die Inkorporation der Schulgemeinde in die Politische Gemeinde müssen die wichtigsten, rechtsetzenden Reglemente den neuen Strukturen angepasst werden. In Absprache mit dem Gemeinderat hat der Schulrat die Schulordnung, das Schulleitungsreglement sowie das Urlaubsreglement überarbeitet und zur Genehmigung dem Gemeinderat unterbreitet. Der Gemeinderat wird die Reglemente nach Beschlussfassung dem fakultativen Referendum unterstellen. Auf die Überarbeitung des Benützungreglements der Schulgemeinde wurde verzichtet. Dieses soll Anfang der neuen Amtsdauer mit den verschiedenen Reglementen der Politischen Gemeinde zusammengeführt und auf neue gesetzliche Grundlagen gestellt werden.

Regionalkonferenz der Schulratspräsidenten

Die Schulpräsidenten der Region Werdenberg treffen sich vierteljährlich zu einer Konferenz. Neben einem wertvollen Erfahrungsaustausch werden vor allem die Geschäfte der Musikschule Werdenberg, der Logopädischen Vereinigung sowie der Time-out-Schule Werdenberg behandelt.